

II - 2496 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

Wien, am

1. 12. 1987

Zl.: 10.101/388-I/A/3a/87

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

1025 IAB

1987 -12- 04

zu 1138 IJ

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1138/J betreffend Förderung von Fernwärmeprojekten, welche die Abgeordneten Probst, Dr. Stix und Kollegen am 29.10.1987 an mich richteten, beehre ich mich zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage wie folgt Stellung zu nehmen:

Mir ist die Ausweitung der Fernwärmeversorgung sowohl aus energiepolitischen als auch umweltpolitischen Gründen ein besonderes Anliegen. Da die Fernwärmeversorgung sehr kapitalintensiv ist und die Erreichung betriebswirtschaftlich notwendiger Anschlußdichten nur durch Abgabekonditionen erreicht wird, die den derzeit niedrigen Preisen der Konkurrenzenergien Öl, Gas und Kohle entsprechen, ist es zur Aufrechterhaltung eines forcierten Ausbaus zweifellos wichtig, die Wettbewerbsfähigkeit der Fernwärme durch Förderungsmaßnahmen wenigstens einigermaßen sicherzustellen. Gleichzeitig ist aber auch die Zielvorgabe der Budgetkonsolidierung zu beachten. Die Kürzung der Förderung ab 1.4.1987 resultiert daher aus einem Kompromiß, der versucht, beide Notwendigkeiten miteinander in Einklang zu bringen. Auf jeden Fall kann ich beide mir gestellten Fragen mit ja beantworten.